

# Burkina Faso: Stärkung der guten Finanzverwaltung (PRBGF)

Die Nachvollziehbarkeit der Haushaltsplanung und -durchführung wird verbessert.

## Herausforderung

Die ambitionierten Haushaltsreformprogramme, die das burkinische Finanzministerium in den letzten Jahren durchgeführt hat, machen es notwendig, die bisherigen Errungenschaften zu stärken. Die Einführung des Programmhaushalts in allen sektoralen Ministerien und die Planung von Aktivitäten zur Stärkung der Gleichstellung der Geschlechter und zur Förderung der Rechte des Kindes in ihren Jahreshaushalten in allen (26) Ministerien sind zwei der bisherigen sehr überzeugenden Ergebnisse.

Ohne ein konsequentes Eingreifen der GIZ-PRBGF, die ein wichtiger Partner/Akteur im Prozess der Reform der öffentlichen Finanzen ist, läuft Burkina Faso Gefahr, weiterhin Unzulänglichkeiten in der Haushaltsplanung, der Haushaltsdurchführung sowie im Liquiditätsmanagement zu haben, deren Folge der Mangel an Schnittstellen im System der externen Finanzkontrolle ist.

Aus diesen Gründen hat sich der burkinische Staat über das Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Entwicklung (MINEFID) und die sektoralen Ministerien an das BMZ/GIZ gewandt, um die Kapazitäten seiner wichtigsten Abteilungen dringend zu stärken, damit diese die verschiedenen Herausforderungen bewältigen können. Auch andere Institutionen wie der Rechnungshof und die Nationalversammlung sowie die Zivilgesellschaft profitieren von der Unterstützung des GIZ-PRBGF, die bis heute anhält.

## Vorgehensweise

Im Rahmen der Reformplanung hat die Regierung unter anderem Maßnahmen vorgesehen, die sich auf den Aufbau von Kompetenzen in Bezug auf die Grundlagen für mittel- und langfristige Prognosen, die Einbeziehung grundlegender Querschnittsthemen wie Gender und Klima in die Haushaltsplanung sowie die Verbesserung des Managements der Mittelbereitstellung beziehen. Auf diese Weise könnten die erwarteten mittel- und langfristigen entwicklungspolitischen Ergebnisse erreicht werden.

Das Projekt fördert die Verankerung von Haushaltsreformprozessen in den für Finanzfragen zuständigen burkinischen Institutionen. Dazu gehören Beratungsleistungen im Rahmen der Haushaltsreform und die Anpassung der organisatorischen

Kapazitäten, die Unterstützung der regionalen Zusammenarbeit, die Aus- und Weiterbildung von nationalen Expert:innen sowie die Sensibilisierung der politischen Entscheidungsträger:innen.

Darüber hinaus trägt das Projekt zur Förderung eines tieferen Verständnisses der Transparenzmechanismen in der Öffentlichkeit bei, insbesondere durch die Stärkung der mit der externen Kontrolle beauftragten Institutionen (Rechnungshof, Nationalversammlung). Diese Aktivitäten stärken das Vertrauen in die Reform der öffentlichen Finanzen.



<b>Bezeichnung</b>	<b>Stärkung der guten Finanzverwaltung in Burkina Faso, Phase III</b>
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
<b>Durchführungsorganisation</b>	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
<b>Projektgebiet</b>	Nationale Ebene
<b>Projektträger</b>	Ministerium für Wirtschaft, Finanzen und Prospektive (MEFP)
<b>Laufzeit</b>	01.08.2015 – 31.07.2021 01.08.2021 – 31.07.2024
<b>Budget</b>	2,5 Mio Euro

## Wirkungen...

Im Folgenden werden die Schlüsselergebnisse aufgeführt:

- Der Übergang vom klassischen Haushalt zum Programmhaushalt dank der konsequenten technischen und finanziellen Unterstützung durch die GIZ. Damit ist Burkina Faso das erste Land der Subregion, das auf diese neue Reform umgestellt hat, die von allen internationalen Partnern gefordert wird;



Bild links: Schulung von Mitarbeiter:innen des MINEFID zur Nutzung von Tools für Moderation und Online-Zusammenarbeit, April 2021

Bild rechts: Schulung von DGTCP-Mitarbeiter:innen in ergebnisorientierter Verwaltung, Mai 2022



Mertens Ngoy M'BAYO  
Auftragsverantwortliche  
[mertens.mbayo@giz.de](mailto:mertens.mbayo@giz.de)

*Bild links: Schulung der Planungsfachkräfte des Ministeriums für Genderförderung zu BSGDE, April 2022*

*Bild rechts: Materialien, die der DGTCP für den Schulungsraum übergeben wurden, Juli 2021*

- Zur Veranschaulichung: (i) zwei Ausbildungsmodule mit 2300 Teilnehmern, von denen 30% Frauen waren, (ii) die Vorbereitung von 11 Ministerialerlassen, (iii) mehrere Grundsatzdokumente zum Programmhaushalt und zur Finanzkontrolle. All diese Reformen ermöglichten die Umstellung aller sektoralen Ministerien auf eine geschlechter- und kinderrechtssensible Haushaltsführung.
- Die Organisation von mehr als 10 Workshops für die Statistik der öffentlichen Finanzen auf nationaler Ebene, auf der Ebene der lokalen Regierungsführung, der staatlichen Gesellschaften und der Fonds für soziale Zwecke. Mehr als 300 Mitarbeiter:innen des MINEFID nahmen an diesen Schulungsworkshops teil, so dass alle Regionaldirektionen davon profitieren konnten. Diese Aktivitäten führten zur Fortbildung von mehr als 500 Mitarbeiter:innen der staatlichen öffentlichen Einrichtungen sowie zur Erarbeitung eines methodologischen Leitfadens über die Verwaltung der Staatskasse in Burkina Faso...
- Unterstützung des Kapazitätsaufbaus von 169 Akteur:innen, die für die Prognose der Ausgaben für das Staatspersonal zuständig sind.
- Kauf von 350 Computern mit Zoom- und Microsoft-Lizenzen und Durchführung einer Schulung in Online-Kommunikation und Moderation für rund 350 Mitarbeiter:innen des MINEFID in Ouagadougou und in den Regionen.
- Von den 350 Computern ging mehr als die Hälfte in die Regionen, 40 wurden zur Ausstattung von zwei Schulungsräumen im Schatzamt verwendet und 15 wurden vom Team des Schatzamtes genutzt, das die staatlichen Finanztabellen (Tableaux Opérationnels Financiers d'Etat) erstellt.
- Seit 2021 hat das Projekt in Bezug auf die geschlechtersensible Budgetierung und die Rechte des Kindes (BSGDE) mehr als 240 regionale sektorübergreifende Führungskräfte für den Genderdialog aus 6 Regionen zu BSGDE geschult. Das Projekt begleitete auch die Generaldirektion Haushalt (DGB) bei der Durchführung mehrerer Schulungsworkshops zu BSGDE für mehr als 200 Teilnehmer. Das Projekt trug zur Entwicklung eines BSGDE-Leitfadens für die lokale Ebene und eines Rahmenkonzeptes (Instrument zur Erstellung von BSGDE-Berichten) bei.
- Im Rahmen der Verbesserung der Bedingungen für die Umsetzung der Reformen des öffentlichen Rechnungswesens und der Finanzstatistiken auf lokaler und nationaler Ebene erhielten fast 500 Buchhalter:innen der staatlichen Einrichtungen (EPE) eine fünftägige Schulung über die neuen Rechtstexte im Bereich Finanzen und Rechnungswesen. Auch die Produzent:innen von Tabellen der Finanztransaktionen des Staates und der Gebietskörperschaften

(TOFE-CT) auf zentraler und lokaler Ebene wurden in ihren Kapazitäten gestärkt. Rund 70 Mitarbeiter:innen der DGTCP erhielten eine Schulung über ergebnisorientierte Verwaltung. Schließlich wurde der DGTCP IT-Ausrüstung zur Verfügung gestellt, die aus Desktops, Laptops, Scannern, Druckern, USVs, Tablets, USB-Sticks, Kopierern, Routern und Beamern besteht.

### ... angestrebte Wirkungen

- Soziale und ökologische Fragen werden bei der Haushaltsaufstellung der Gemeinden und der sektoralen Ministerien berücksichtigt. Die Bedingungen für die Umsetzung der Reformen des öffentlichen Rechnungswesens und der Finanzstatistik sowohl auf kommunaler als auch auf nationaler Ebene haben sich verbessert.
- Die Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Reformen des öffentlichen Rechnungswesens und der Finanzstatistik auf kommunaler und nationaler Ebene haben sich verbessert.
- Die internen und externen Mechanismen zur Kontrolle der Haushaltsdurchführung sind verbessert. Anschaffungen für das Covid 19-Nothilfeprogramm wurden getätigt.
- 70 Prozent der zehn für Reformen zuständigen Referatsleiter und der im Bereich der öffentlichen Finanzen engagierten Geber bestätigen, dass die Reform-Serviceeinheit (Service de Qualité, d'Innovation et de la Réforme (SQIR) in der Generaldirektion für Schatzamt und öffentliche Buchhaltung, DGTCP) ihr Mandat gemäß Dekret Nr. 2020-324, §23 erfüllt. Der Bericht über die gendersensible Haushaltsplanung und die Rechte des Kindes in den sektoralen Haushalten sind öffentlich zugänglich.
- Die Bedingungen für die Umsetzung der Reformen des öffentlichen Rechnungswesens und der Finanzstatistik sowohl auf kommunaler als auch auf nationaler Ebene werden verbessert.
- Bis spätestens 2026 sehen alle 370 Kommunalverwaltungen in ihrem Jahreshaushalt Aktivitäten zur Stärkung der Geschlechtergleichstellung und zur Förderung der Rechte von Kindern vor.
- Ein Leitfaden zur klimasensiblen Haushaltsführung ist verfügbar.
- Der Rechnungshof stellt der Zivilgesellschaft und den Medien die Ergebnisse einer Wirtschaftlichkeitsprüfung für das Nothilfeprogramm Covid-19 vor. Auch eine Wirtschaftlichkeitsprüfung der Beschaffung für das Nothilfeprogramm Covid-19 wird vorgenommen.

**Herausgegeben von** Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**Sitze der Gesellschaft** Bonn und Eschborn, Deutschland

Stärkung der guten Finanzverwaltung in Burkina Faso,  
01 BP1485 Ouagadougou, Burkina Faso  
T: +226 25 31 16 72 35  
E: [mertens.mbayo@giz.de](mailto:mertens.mbayo@giz.de)

**Verantwortlich** Mertens Ngoy M'BAYO

**Stand** August 2022

**Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.**

**In Zusammenarbeit mit** Ministerium für Territorialverwaltung,  
Dezentralisierung und Sicherheit (MATDS)

**Im Auftrag von** Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

**Postadressen der beiden  
Sitze des BMZ**

BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn Deutschland T : +49 (0)228 99 535-0	BMZ Berlin 10963 Berlin Deutschland T : +49 (0)30 18 535-0
--	---

[poststelle@bmz.bund.de](mailto:poststelle@bmz.bund.de)  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)